



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

02.09.2025

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 26.08.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Beigeordnete Christina
Rauch

Ausschussmitglieder

Herbert Beckmann	
Rebecca Dahler	(in Vertretung für Herrn Thorsten Gries)
Falk Dettweiler	
Kurt Dettweiler	
Thomas Eckerlein	
Rolf Franzen	
Thomas Körner	(in Vertretung für Herrn Dr. Ulrich Schüler)
Elisabeth Metzger	
Simon Nikolaus	
Anne Oberle	
Dr. Norbert Pohlmann	
Walter Rimbrech	(in Vertretung für Herrn Klaus Fuhrmann)
Achim Ruf	
Frank Schmid	
Jannik Telöken	
Julian Wilhelm	(Bis 17:37 - TOP I/3)

Protokollföhrung

Patrick Koyne

von der Verwaltung

Max Amrehn
Martina Bieg
Barbara Kirsch-Hanisch
Christian Michels

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Klaus Fuhrmann

Thorsten Gries

Klaus Peter Schmidt

Dr. Ulrich Schüler

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Tagessordnung

- 1 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“ in Zweibrücken im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Scoping) gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 60/3574/2025
- 2 Informationspunkt: Vorstellung aktueller Kanalbaumaßnahmen des UBZ und erforderliche Verkehrsführung (Bericht folgt in der Sitzung):
 1. Fremdwasserentflechtung Sturzenhofstraße
 2. Fremdwasserentflechtung Böhmerstraße - Hornbacher Straße
 3. Neubau RÜB RB 28 in Zweibrücken - Bubenhausen
- 3 Information zu Wiederkehrende Beiträge – neues Ausbauprogramm (Bericht erfolgt in der Sitzung)

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Punkt 1: (öffentlich)

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“ in
Zweibrücken im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a
Baugesetzbuch (BauGB)**
- **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3
Abs. 1 BauGB**
- **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange (Scoping) gem. § 4 Abs. 1
BauGB**
Vorlage: 60/3574/2025

Der Vorsitzende zieht sich aufgrund persönlicher Betroffenheit zurück, weswegen er die Leitung für diesen Tagesordnungspunkt an die Beigeordnete Frau Rauch übergibt.

Nach einer kurzen thematischen Einleitung übergibt Frau Beigeordnete Rauch das Wort an Frau Bieg.

Diese stellt mithilfe einer Präsentation die Unterschiede zwischen dem bestehenden und dem neuen Bebauungsplan vor. Die Notwendigkeit der Änderung ergibt sich insbesondere daraus, dass der Charakter des Kleinsiedlungsgebiets nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen entspricht. Der neue Bebauungsplan ermöglicht gegenüber dem bisherigen mehr Flexibilität und eine Weiterentwicklung der Gebäude. Frau Bieg betont hierbei, dass alle bereits genehmigten Gebäude Bestandsschutz genießen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bau- und Umweltausschuss nachfolgende

Beschlüsse:

1. Der Bau- und Umweltausschuss billigt den aktuellen Entwurf des Bebauungsplans ZW 171 „Wohnen am Galgenberg“ bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

2. Die Verwaltung wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplanentwurf durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

3. Die Verwaltung wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Scoping) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplanentwurf durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:
61

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Punkt 2: (öffentliche)

Informationspunkt: Vorstellung aktueller Kanalbaumaßnahmen des UBZ und erforderliche Verkehrsführung (Bericht folgt in der Sitzung):

- 1. Fremdwasserentflechtung Sturzenhofstraße**
- 2. Fremdwasserentflechtung Böhmerstraße - Hornbacher Straße**
- 3. Neubau RÜB RB 28 in Zweibrücken - Bubenhausen**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Hartfelder (Vorstand Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken). Diese übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an Herrn Philipp Rung (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken). Dieser stellt mithilfe einer Präsentation die aktuellen Kanalbaumaßnahmen vor:

- Fremdwasserentflechtung Böhmenstraße in Zweibrücken-Rimschweiler
- Fremdwasserentflechtung Sturzenhofstraße in Zweibrücken-Bubenhausen
- Neubau Regenüberlaufbecken RB 28 in Zweibrücken-Bubenhausen

Hierbei seien die ersten beiden Projekte bereits im Bau. Das dritte Projekt sei für Anfang 2026 geplant. In diesem Zug verweist Herr Rung auf die Website des Umwelt- und Servicebetriebs, auf welcher unter der Rubrik „Neues“ regelmäßig über die Maßnahmen in Zweibrücken berichtet wird (<https://www.ubzzw.com/neues/>).

Ratsmitglied Rimbrecht interessiert sich dafür, ob nur das Oberflächenwasser oder auch das Abwasser der Häuser durch die Kanäle geleitet werden soll. Herr Rung führt aus, dass bei dem Projekt Sturzenhofstraße auch die Häuser an den neuen Kanal angeschlossen werden. Bei dem ersten Projekt sei lediglich die Firma Lehner betroffen.

Ratsmitglied Eckerlein erkundigt sich nach der entstehenden Verkehrsbehinderung im Bereich Unterer Hornbachstaden durch die Baumaßnahme. Dieser sorgt sich, um die dort ansässigen Unternehmen und wünscht, dass deren Belange berücksichtigt werden.

Frau Hartfelder antwortet, dass es im jetzigen Stadium zu früh sei, um genauere Auskünfte über die Dauer der Sperrung zu geben. Zu dieser Maßnahme sollen im Februar/März genauere Informationen vorliegen. In jedem Fall soll der Kontakt für dieses und andere Bauvorhaben aber zu den ansässigen Firmen und Bewohnern gesucht werden.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Telöken erläutert Frau Hartfelder die genaue Funktionsweise des Regenrückhaltebeckens. Diese sei zu Teilen von der Genehmigungsbehörde in dieser Art vorgegeben.

Ratsmitglied Ruf erinnert an die Bau- und Umweltausschusssitzung vom 11.03.2025 und dem darin gefassten Beschluss, nach welchem die Verkehrsführung im Bereich der Lanzstraße testweise geändert werden soll. Herr Michels antwortet, dass diesbezüglich noch die Zustimmung des Fördermittelgebers fehlt. Mit dieser sei im Dezember 2025 – März 2026 zu rechnen.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Bau- und Umweltausschuss die vorliegende Information zur Kenntnis.

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Punkt 3: (öffentliche)

Information zu Wiederkehrende Beiträge – neues Ausbauprogramm (Bericht erfolgt in der Sitzung)

Der Vorsitzende leitet in die Thematik ein und erläutert, dass in der heutigen Sitzung eine Liste von Straßen vorgestellt werden, welche aus Sicht der Stadtverwaltung im kommenden Ausbauprogramm aufgenommen werden sollten. Diese können durch die vorhandenen Mittel gedeckt werden. Infrastrukturmittel von Bund und Land seien hierbei noch nicht berücksichtigt, da hierzu noch nicht genügend Informationen vorliegen. Weiter führt er aus, dass es Seitens der Stadtverwaltung kein Bestreben gibt, dass die wiederkehrenden Beiträge erhöht werden sollen.

Ausschussmitglied Rimbrecht erkundigt sich, ob auch noch die Möglichkeit besteht, dass die Fasanieriestraße saniert wird. Dies sei laut dem Vorsitzenden nicht auszuschließen. Für die weitere Planung ist es zunächst vonnöten, dass mit den vorhandenen Mitteln eine Prioritätenliste erstellt wird.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Mannschatz. Dieser stelle mithilfe mehrere Präsentationen die Überlegungen zu den verschiedenen Abrechnungseinheiten des Innenstadtbereichs vor (Ernstweiler, Niederauerbach, Ober-, Ost-, Unter- und Weststadt).

Herr Mannschatz weist darauf hin, dass für den Abrechnungsbereich Weststadt die derzeitigen Mittel nur für eine Sanierung der Königsbergstraße und der Allenstein- oder Langentalstraße ausreichen. Der Vorsitzende führt hierzu weiter aus, dass die Langentalstraße sich in einem desolaten Zustand befindet und es dort viele Anwohnerbeschwerden gibt. Durch die Sanierung der Allensteinstraße, welche parallel zur bereits sanierten Tilsitstraße liegt, könnte hingegen das Gebiet abgeschlossen werden. Durch die möglichen Infrastrukturmittel könnte es eventuell ermöglicht werden, dass alle drei Straßen saniert werden können.

Ausschussmitglied Dahler möchte wissen, warum für diesen Abrechnungsbereich keine Straße aus Bubenhausen herangezogen wurde. Herr Mannschatz antwortet, dass die Straßen in Bubenhausen zwar auch in einem schlechten Zustand sind, es sich dort vor allem aber um Anliegerstraßen und keine Zubringerstraßen handelt. Der Vorsitzende ergänzt, dass es sich bei den vorgestellten Straßen lediglich um Vorschläge der Stadtverwaltung handelt und dies noch nicht final festgelegt sei.

Ausschussmitglied Rimbrecht erkundigt sich, ob sichergestellt ist, dass die Straßenarbeiten mit etwaigen Kanal- und Glasfaserarbeiten koordiniert wird. Der Vorsitzende antwortet, dass diesbezüglich das Telekommunikationsgesetz eine Herausforderung bildet, da jedes Telekommunikationsunternehmen das Recht hat die Straße zu öffnen. Nichtsdestotrotz wird sich diesbezüglich mit den betroffenen Unternehmen ausgetauscht.

Im Anschluss an die Präsentationen weist der Vorsitzende, dass die Vorschläge für die Vororte zunächst noch mit den jeweiligen Ortsbeiräten abgestimmt werden sollen.

Ausschussmitglied Ruf fragt nach, ob bei der Planung der Zeilbäumerstraße auch der Radweganschluss nach Mörsbach berücksichtigt wurde. Der Vorsitzende bestätigt dies.

Nach weiterer kurzer Aussprache nimmt der Bau- und Umweltausschuss die vorliegende Information zur Kenntnis.

11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.08.2025

Der Vorsitzende erinnert an die Bau- und Umweltausschusssitzung vom 03.06.2025 und den dort geäußerten Wunsch, eine im Bau befindliche Pumptrack-Anlage zu besichtigen. Es wurde nun von Herrn Reuter (ecoparc-concepts) angeboten, die Anlage in Eppelborn in der Woche vom 08.09.2025 bis 12.09.2025 zu besichtigen. Ein genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:57 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Patrick Koyne